Tabulae geographicae nach Ptolemaeus : erschienen in Ulm 1486, 32 Holzschnittkarten

Autor(en): **Laupper, Hans**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte**

Band (Jahr): **- (2008)**

Heft 37

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-953530

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

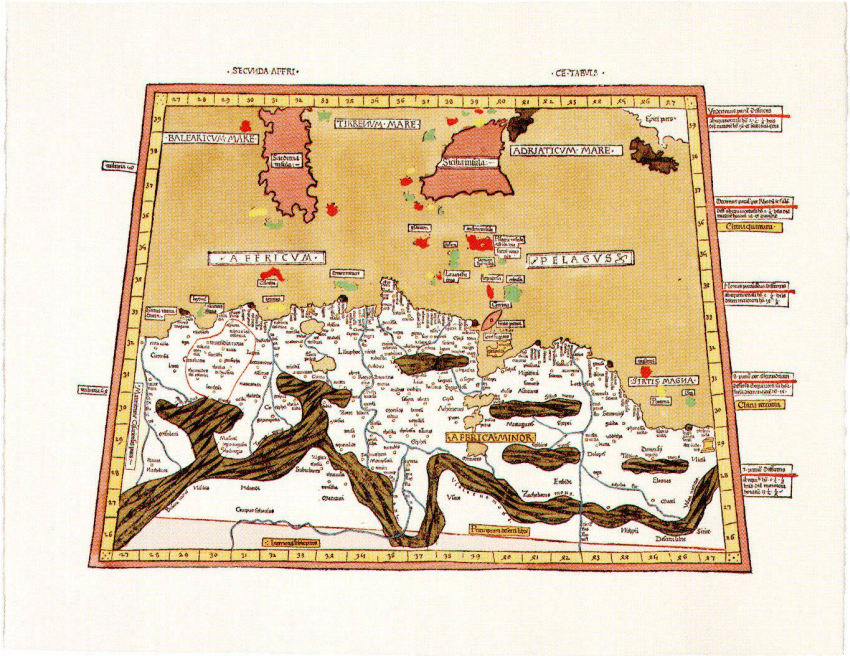
http://www.e-periodica.ch

Tabulae geographicae nach Ptolemaeus

Erschienen in Ulm 1486. 32 Holzschnittkarten (27 ptolemaeische, 5 moderne)

Hans Laupper, Ennenda

Der alexandrinische Bibliothekar, Mathematiker, Astronom und Geograph Claudius Ptolemaeus schuf mit seiner «Geographia», in der er Völker und Orte geographisch richtig einzuordnen versuchte, ein weltgeschichtlich bedeutendes Werk. Als erster fasste er das geographische Wissen der Antike über die Gestalt unserer Erde zusammen, deren Landfläche er wohl damals in groben Zügen kannte, nicht aber in ihrer wirklichen Gestalt.



Karte Nr. 01 Afrika: Libyen

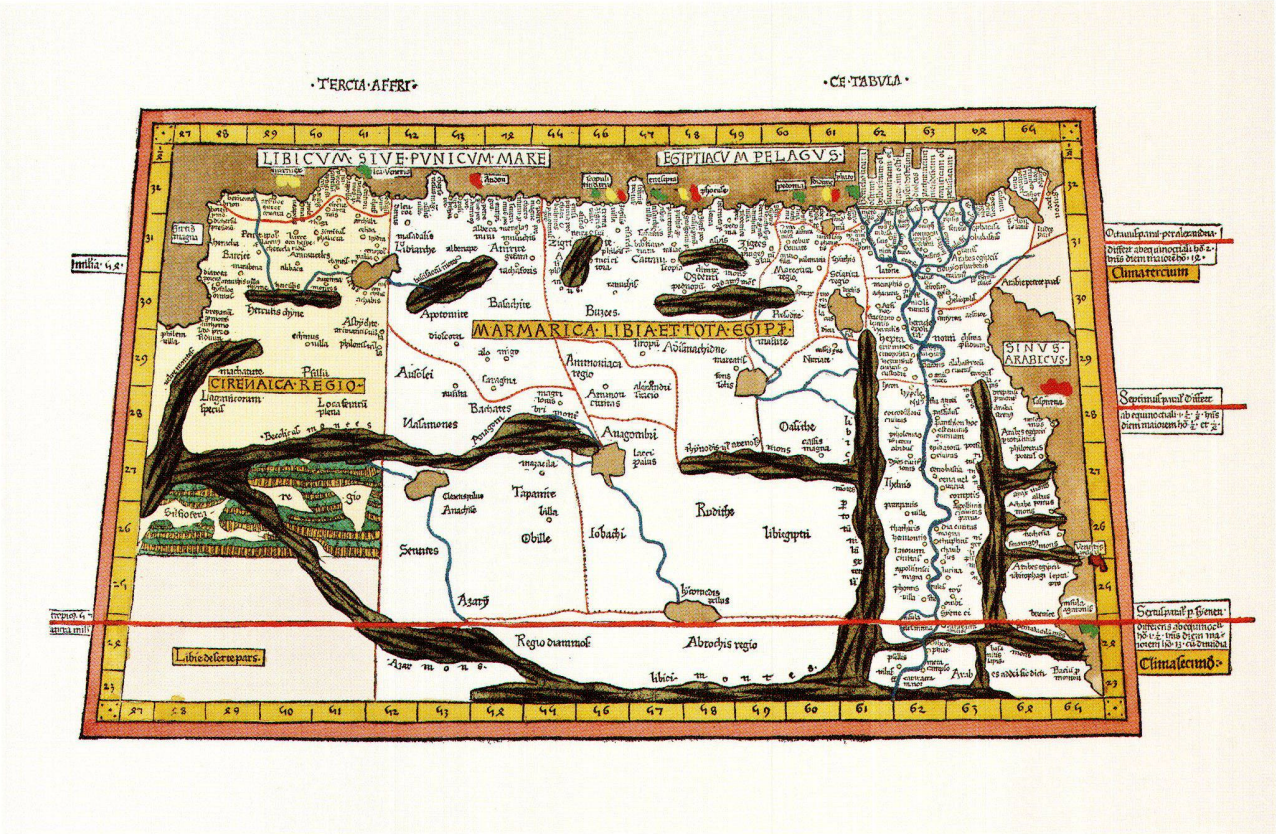
In der Renaissance wurde der geographische Fundus des antiken Gelehrten – nach Jahren der Vergessenheit – wieder entdeckt. Der byzantinische Humanist Emanuel Chrysoloras und sein Schüler Jacobo d'Angelo da Scarperia übersetzten den Text der «Geographia» aus dem Griechischen ins Lateinische. Letzterer widmete ihn 1409 Papst Alexander V. Etwas später folgte durch Francesco di Lapacino und Leonardo Buoninsegni die Reproduktion und Übersetzung der Karten. Der bayrische Benediktinermönch Nicolaus Germanus («Donis») erstellte Nachzeichnungen davon. Er gestaltete die Karten in trapezförmiger Projektion. Die Provinzgrenzen und Länderumrisse markierte er als punktierte Linien. 1466 schenkte er eine erste Bearbeitung Herzog Borso d'Este von Ferrara. Diese wurde der ersten gedruckten Ausgabe (Bologna 1477) zugrunde gelegt. Einige Jahre später erhielt auch Papst Paul III. eine solche, mit drei neuen, nicht ptolemaeischen Karten von Skandinavien, Italien und Spanien. 1482 erschien in italienischen Versen die gedruckte Florentinerausgabe des Francesco di Niccolò Berlinghieri. Sie enthielt wiederum Karten von Italien und Spanien sowie neu von Frankreich.

Germanus liess unter seinem Namen ebenfalls 1482 in Ulm seine dritte Bearbeitung drucken, die erste Ptolemaeusausgabe im deutschen Sprachraum überhaupt. Sie enthält nochmals zwei neue Karten, nämlich diejenigen von Frankreich und Palästina. Sie zeigen den unmittelbaren Einfluss der damaligen Landvermessungen und der Seekarten. Damit beginnt sich das ptolemaeische Weltbild zu ändern.

Die Holzdruckstöcke für das Gesamtwerk stellte Johannes Schnitzer von Armsheim her. Mit ihnen wurden sowohl die erste Ausgabe von 1482 wie die zweite von 1486 gedruckt.

Die Weltkarte auf dem Titelbild ist von Köpfen umrahmt, welche die wichtigsten Winde symbolisieren. Sie bildet den Schlüssel zum gesamten Korpus der ptolemaeischen Karten. Norden befindet sich oben, eine Vorgabe, wie sie heute bei Atlanten weltweit verbreitet ist. Die Namen auf der Karte beziehen sich auf Landschaften, Länder, Flüsse und Gebirge. Das Netz der Breiten- und Längengrade ist genau festgelegt.

Der Atlas, welcher für diese Faksimilierung benutzt wurde, gelangte 1975 durch das Legat Walter Blumer in den Besitz des Kantons Glarus. Leider liess ein ehemaliger Besitzer die einzelnen Blätter auf einen Karton aufkleben, so dass der Text auf der Rückseite nicht mehr lesbar ist. Wegen der Säureeinwirkung des darunterliegenden Trägers und Abbauschäden ist die Restaurierung dieses bedeutenden Kartenwerkes unumgänglich. Um den Erhalt dieses einzigartigen Wiegendruckes finanziell zu ermöglichen, entschlossen sich das Landesarchiv und die Landesbibliothek des Kantons Glarus zusammen mit dem Verlag Rothe Drucke Bern den Atlas in einer beschränkten, handkolorierten Auflage von 100 Exemplaren herauszugeben. Die Neuausgabe wird nicht nur viel Freude bereiten, sondern gleichzeitig auch ein kostbares Kartenwerk von bleibendem Wert sein.



Karte Nr. 02 Afrika: östliches Libyen, Ägypten

Abfolge der Herausgabe

2007
Nr. 01 Afrika: Libyen
Nr. 02 Afrika: östliches Libyen, Ägypten

2008
Nr. 03 Europa: Britische Inseln
Nr. 04 Europa: Spanien, Portugal
Nr. 05 Asien: Israel, Libanon, Syrien, Irak
Nr. 06 Asien: Südostasien
Nr. 07 Asien: Ceylon

2009
Nr. 08 Europa: Schweiz, Österreich, Ungarn, Jugoslawien
Nr. 09 Europa: Italien
Nr. 10 Europa: Sardinien, Sizilien
Nr. 11 Asien: Iran
Nr. 12 Weltkarte: Oekumene / Karte der bekannten Welt

2010
Nr. 13 Afrika: Marokko, Algerien, Tunesien
Nr. 14 Afrika: bekannter afrikanischer Kontinent
Nr. 15 Asien: Kleinasien
Nr. 16 Asien: südöstlicher Teil des europäischen Russland
Nr. 17 Asien: Kaukasus

2011
Nr. 18 Europa: Polen, europäischer Teil Russlands
Nr. 19 Europa: Rumänien, Bulgarien, Albanien, Jugoslawien, europäischer Teil der Türkei
Nr. 20 Europa: Griechenland, griechische Inseln
Nr. 21 Asien: sowjetisches Zentralasien
Nr. 22 Asien: Zentralasien, westliches China

2012
Nr. 23 Europa: Frankreich
Nr. 24 Europa: Deutschland
Nr. 25 Asien: arabische Halbinsel
Nr. 26 Asien: Afghanistan, Pakistan
Nr. 27 Asien: Indien

2013
Nr. 28 Tabula moderna: Spanien
Nr. 29 Tabula moderna: Italien
Nr. 30 Tabula moderna: Nordeuropa
Nr. 31 Tabula moderna: Palästina
Nr. 32 Tabula moderna: Frankreich

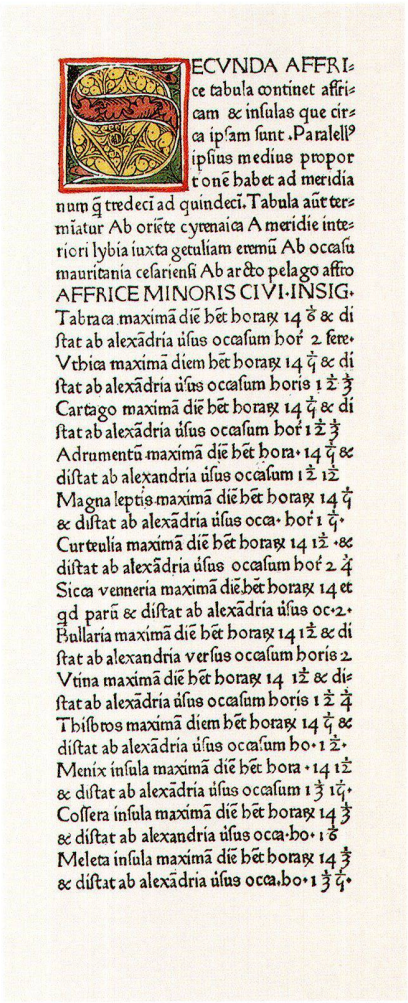
Faksimile-Ausgabe

Tabulae geographicae nach Ptolemaeus
Zwischen 2007 und 2013 erscheinen im Verlag Rothe Drucke alle 32 Karten in einer nummerierten Auflage von je 100 Exemplaren.
Druckverfahren: Hochdruck,
Vor- und Rückseite handkoloriert
Papier: Büttenpapier Canson Arches, 200 g/m²
Format: 65 x 50 cm
Präsentation der Karten unter
www.rothe-drucke.ch

Verkaufspreise

Weltkarte CHF 250.–
Länderkarten je CHF 200.–
Gesamtausgabe (32 Karten) CHF 5500.–
Preisangaben inklusiv Versandkosten.
Mit der Zahlung des Subskriptionspreises von CHF 5500.– erwirbt der Käufer das gesamte Kartenwerk. Der Versand der erscheinenden Karten (siehe Abfolge der Herausgabe) erfolgt einmal pro Jahr. Der Käufer erhält stets die gleiche Nummer aus der Auflage. Bestellungen der gesamten Ausgabe werden in der Belieferung den Einzelbestellungen vorgezogen.

Bestelladresse:
Verlag Rothe Drucke
Ostermundigenstrasse 60
CH-3006 Bern
Tel.: +41-31-932 03 13
E-Mail: mail@rothe-drucke.ch
www.rothe-drucke.ch


SECVNDA AFFRI-
ce tabula continet affri-
cam & insulas que circa ipsam sunt. Paralell⁹
ipsius medius propor
tionē habet ad meridia
num q̄ tredeci ad quindeci. Tabula aūt ter-
miatur Ab oriēte cyrenaica A meridie inte-
riori lybia iuxta getuliam eremū Ab occasu
mauritania cesariensi Ab arcto pelago affro
AFFRICE MINORIS CIVI·INSIG·
Tabraca maximā diē hēt horarū 14 ō & di
stat ab alexādria úsus occasum hor 2 fere·
Vtbica maximā diem hēt horarū 14 q̄ & di
stat ab alexādria úsus occasum horis 1 ½ ⅓
Cartago maximā diē hēt horarū 14 q̄ & di
stat ab alexādria úsus occasum hor 1 ½ ⅓
Adrumentū maximā diē hēt hora· 14 q̄ &
distat ab alexandria úsus occasum 1 ½ 1½
Magna leptis maximā diē hēt horarū 14 q̄
& distat ab alexādria úsus occa· hor 1 q̄·
Curteulia maximā diē hēt horarū 14 1½ ·&
distat ab alexādria úsus occasum hor 2 ¼
Sicca venneria maximā diē hēt horarū 14 et
qd parū & distat ab alexādria úsus oc·2·
Bullaria maximā diē hēt horarū 14 1½ & di
stat ab alexandria versus occasum horis 2
Vtina maximā diē hēt horarū 14 1½ & di-
stat ab alexādria úsus occasum horis 1 ½ ¼
Thisbros maximā diem hēt horarū 14 q̄ &
distat ab alexādria úsus occasum ho· 1 ½·
Menix insula maximā diē hēt hora · 14 1½
& distat ab alexādria úsus occasum 1 ⅓ 1q̄·
Cossera insula maximā diē hēt horarū 14 ⅓
& distat ab alexandria úsus occa·ho· 1 ō
Meleta insula maximā diē hēt horarū 14 ⅓
& distat ab alexādria úsus occa.ho· 1 ⅓ q̄·

Karte Nr. 01: Rückseitentext